iten landschaftsarchitekten gmbh

Oberdorfstrasse 8
Postfach 252
CH-6314 Unterägeri

Telefon +41 41 544 89 56
Telefax +41 41 544 89 57

info@iten-la.ch
www.iten-la.ch

iten landschaftsarchitekten

367-201 **OBJEKT: Wohnüberbauung Hubelstrasse, 5524 Niederwil**

Bauherrschaft: Feldmann Immobilien AG, Zürcherstrasse 1, 5630 Muri

Gestaltungsplan Umgebung

Mst.: 1:200 Dim.: 891x840 Dat.: 08.07.2021/ rev.25.08.2021 Gez.: as

Architekt: Roefs Architekten AG, Untermüli 1, 6300 Zug
Landschaftsarchitekt: iten landschaftsarchitekten gmbh, Oberdorfstrasse 8, 6314 Unterägeri

Alle Masse und Koten sind vom Unternehmer vor Ort zu überprüfen.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung zu informieren.

Alle Masse in Meter

Referenzfotos

Belag befestigt Asphalt I Plattenbelag

Pflasterbelag

Chaussierung

Sitzstufen

Spielplatz

Pergola

Sitzbank

Veloparking

Belag sickerfähig I Rasenliner

Strassenraum

Hochstamm Strassenbereich

Pflanzflächen (Staudenmischpflanzung)

Gartenbeete - urban gardening

Solitärgehölze (Osmanthus immergrün)

einheimische Gehölze (Viburnum opulus)

Schotterrasen

Rasen

Blumenwiese

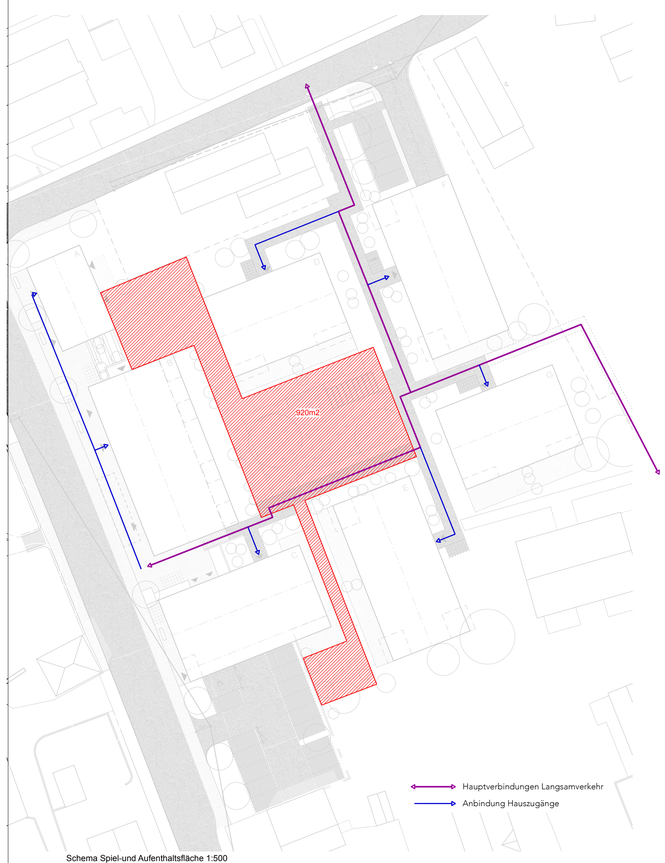
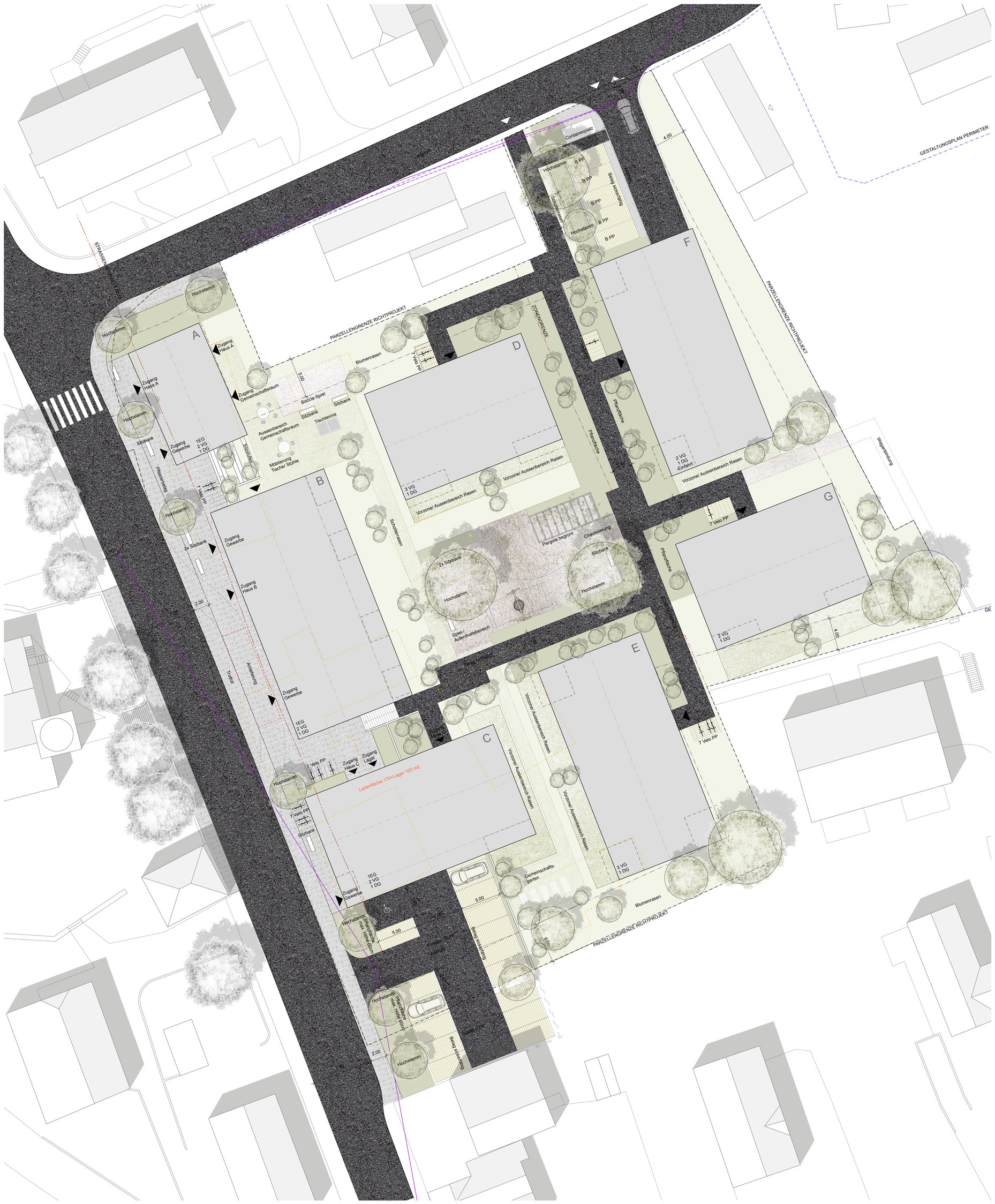
Legende

- Belag befestigt (Asphalt, Plattenbelag)
- Pflasterbelag
- Chaussierung
- Belag sickerfähig (Rasenliner)
- Blumenrasen/-wiese
- Rasen I Aussenbereiche
- Pflanzfläche (repräsentative Staudenpflanzung)
- Gehölze bestehend
- Gehölze neu
- Kleingehölze einheimisch
- Gestaltungsplan Perimeter
- Planungsperimeter
- Zonengrenze
- 6.00 m Strassenabstand
- Eingang

Freiraumkonzept

Niederwil ist ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf was noch heute fragmentartig im ganzen Dorf zu erkennen ist. Es gibt kleinere Nutzgärten, welche teilweise mit Hochstammobstbäumen bestückt sind. Auf Plätzen und entlang der Strassen gibt es diverse Bäume, der Nussbaum sowie die Linde sind vorherrschend.
Die Erschliessung wie auch die Entsorgung der neuen Überbauung erfolgt gebündelt, um diese verkehrsfrei zu halten. Der neue Freiraum der Siedlung soll offen gestaltet werden.
Blumenwiesen welche vereinzelt mit Kirschbäumen bestückt werden erinnern an die angrenzende und ursprüngliche Landschaft. Durch die Stellung der Baukörper entsteht ein zentraler Platz im Kern der neuen Siedlung. Wo es der Platz zulässt, werden Gemeinschaftsbereiche erstellt wie z.B. Gemeinschaftsgärten. Es soll eine Hommage an, die noch heute bestehende und ursprüngliche Landschaft darstellen. Bei den Eingangssituationen und vor den privaten Aussenbereichen wird eine einfache, aber repräsentative Bepflanzung angelegt, welche Besucher und Anwohner durch die Jahreszeiten hindurch begleiten.

Der Strassenraum entlang der Hauptstrasse befindet sich eine Etage über dem Innenhof. Die Strasse wird aufgewertet und neu getaltet. Um eine Kleingewerbenutzung zu ermöglichen werden Besucherparkplätze angelegt. Zwischen den Häusern werden Solitärbäume eingeplant. Der Fussgängerbereich soll sich in seiner Ausgestaltung vom befahrenen Bereich abheben und mit einer, wie bereits gegenüberliegend bestehenden Pflästerung ausgestaltet werden.



Schema Spiel-und Aufenthaltsfläche 1:500